

Hildegard Lucae M.A.

Historikerin, Kunsthistorikerin, OStR

Führungen und Kurse zu geschichtlichen und kunstgeschichtlichen Themen



Kirchen gehören zu Münchens Stadtbild, sind damit auch identitätsstiftend und erzählen von der Vergangenheit der Stadt- und ganz oft verbinden sie natürlich auch ganz bewusst mit der Gegenwart. Das will ganz besonders auch St. Paul, eine Kirche die als Zeichen für Bürgerstolz und Wohlstand Ende des 19. Jahrhunderts entstanden ist, entworfen von einem der bekanntesten Architekten der Zeit, von Georg von Hauberrisser, der ja auch der Architekt des Münchner Rathauses ist.

Die Vergangenheit verbindet sich in St. Paul mit der Gegenwart, indem die Kirche mit ihrer besonderen Atmosphäre u.a. auch ein Ort sein will auch für zeitgenössische Künstler.

Wenn wir sie besuchen, wird zum Beispiel eine Videoinstallation von Stefan Hunstein zu sehen sein. Der Titel der Installation: „Von Ewigkeit zu Ewigkeit“. Was man in St. Paul versucht, ist bemerkenswert. Eine wichtige Rolle spielt dabei der seit längerem in St. Paul beheimatete „Kunstpfarrrer“ der Erzdiözese, Rainer Hepler, der unter dem Oberbegriff „Kunstpastoral“ Kunst in der Kirche lebendig werden lassen will.

In jeder Hinsicht also spannend, diese Kirche zwischen alt und neu, zwischen Bavariaring und den vornehmen Häusern dort und dem Bahnhofsviertel mit seinen besonderen Problemen.

Bitte weiterblättern zu den Terminen

Programm Mai 1

St. Paul zwischen Vergangenheit und Bürgerstolz und Gegenwart und „Kunstpastoral“

(Haeusgen)

- Dienstag 10. Mai um 11.00 bitte ankreuzen
- Mittwoch 11. Mai um 11.00 Uhr..... bitte ankreuzen
- Donnerstag 12. Mai um 11.00 Uhr bitte ankreuzen
- Freitag 13. Mai um 11.00 Uhr..... bitte ankreuzen
- Dienstag 17. Mai um 11.00 Uhr..... bitte ankreuzen
- Freitag 20. Mai um 11.00 Uhr bitte ankreuzen
-